

Verlegeanleitung

MOGAFIX KSK-U Uni

Die Bahnen müssen kühl (Schatten) und trocken gelagert werden, bei niedrigen Umgebungstemperaturen unmittelbar vor der Verarbeitung aus einem temperierten Lager (ca. 20 °C) entnehmen. Unter 10 °C Untergrund- und Materialtemperatur sollte keine Verlegung erfolgen. Der Untergrund muss staubfrei, bitumenverträglich und trocken sein.

Die Vorbereitung erfolgt nach den bekannten Verarbeitungstechnologien und Richtlinien. Staubende oder sandende Untergründe sind mit MOGAT Bitumen-Voranstrich systemgetreu zu versehen. Je nach Untergrund und örtlichen Gegebenheiten kann lösemittelfreier oder lösemittelhaltiger Voranstrich zum Einsatz kommen. Bei kunststoffbeschichteten Trapezblechdächern kann der Voranstrich entfallen.

Längsnahtüberdeckung mindestens 8 cm bei verklebten Aufbauten und 13 cm bei mechanischer Fixierung, Kopfstoßüberdeckung mindestens 10 cm



Allgemein:

Die MOGAFIX KSK-U Uni-Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und wieder zur Hälfte auf einen Wickelkern aufgerollt. Die Ablösefolie wird eingeschnitten, beim Ausrollen abgezogen und die Bahn an den Untergrund angedrückt. Mit der anderen Hälfte wird in gleicher Weise verfahren.



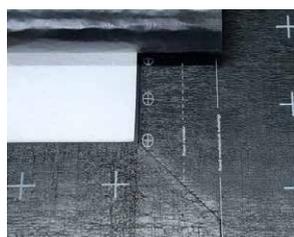
Im verklebten Aufbau (Anlegehilfe verklebt) wird die nächste Bahn mit einer Überlappung, von mindestens 8 cm an Nähten und mindestens 10 cm an Stößen und Anschlüssen, ausgerollt und ausgerichtet und wieder zur Hälfte auf einen Wickelkern aufgerollt. Die Ablösefolie wird eingeschnitten, beim Ausrollen abgezogen und die Bahn an den Untergrund angedrückt. Mit der anderen Hälfte wird in gleicher Weise verfahren. Die Naht wird „kalt“ verklebt. (KSK-Bitumen auf Abflämmfolie)



Längsnahtüberdeckung mindestens 8 cm,
Kopfstoßüberdeckung mindestens 10 cm



Die Nähte und Kopfstöße werden zusätzlich mit einer Andruckrolle fixiert. Im Kopfstoßbereich wird eine thermische Aktivierung empfohlen.



Bei Überlappungsstößen ist gemäß den Fachregeln generell ein Schrägschnitt der unterdeckenden Bahn vorzunehmen.

Verlegung auf Beton:

Die Unterkonstruktion muss der Fachregel für Abdichtung gem. 2.3.3.2 Ortbeton / Zement-estriche und / oder 2.3.3.3 Betonfertigteile entsprechen.

Die Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und wieder halb auf einen Wickelkern zurückgerollt. Die Abziehfolie wird eingeschnitten und unter die Rolle geklappt. Beim Ausrollen der Bahn wird die unterseitige Ablösefolie entfernt. Der Kopfstoßbereich soll durch thermische Aktivierung verschlossen werden. Die blauen Ventstreifen sollten in dem Bereich unter die Bahn gelegt werden oder zurückgeschnitten werden. Der erste Teil der Längsnaht ist selbstklebend, der zweite Teil muss nach Abzug des oberseitigen roten Folienstreifens thermisch aktiviert werden. Im Anschluss wird die Naht mit der Anpressrolle angedrückt. Im Detailbereich ist ein Heißluftföhn bzw. Handbrenner empfehlenswert. Bei einem verklebten Aufbau beträgt die Längsnahtüberdeckung 8 cm, so dass die Bahn an der Anlegehilfe „verklebt“ angelegt werden kann.

Verlegung auf Holz und Holzwerkstoffen:

Die Unterkonstruktion muss der Fachregel für Abdichtung gem. 2.3.3.4 Dachschalung entsprechen. Die Trennschichtfunktion übernimmt die unterseitige, verbleibende Ablösefolie. Die Dachbahn wird ausgerollt und ausgerichtet. Die Nagelung erfolgt im Längsnahtbereich und in den Kopfstößen sowie durch zusätzliche Nagelreihen gemäß Befestigungsplan. Anzahl der Nägel und Abstand der Nagelreihen entnehmen Sie bitte der Fachregel für Abdichtungen 2.6.3.4 Sicherung durch mechanische Befestigung (Windsogsicherung).

Die Überdeckung der Nagelreihe erfolgt durch die Überlappung der nächsten Bahn bzw. in der Fläche durch KSK-Zulagestreifen. Die nächste Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und wieder halb auf einen Wickelkern zurückgerollt. Bei Bedarf kann die Längsnahtüberdeckung so erhöht werden, dass die Überdeckung 13 cm beträgt (1 cm vom Rand entfernt, werden die Befestiger mit 4 cm Durchmesser/Breite und 8 cm Längsnahtüberdeckung angebracht). Als Befestiger können bei dem Produkt Schrauben mit Lastverteilteller oder Pappstifte eingesetzt werden. Die Abziehfolie wird am Rand bis zur Perforation eingeschnitten und unter die Rolle geklappt. Beim Ausrollen der Bahn wird der unterseitige Ablösefolienstreifen entfernt. Im Kopfstoßbereich wird die gesamte Abziehfolie inkl. der blauen Ventstreifen ca. 10 cm zurückgeschnitten, somit kann der Kopfstoß thermisch aktiviert verschlossen werden. Der erste Teil der Längsnaht ist selbstklebend, der zweite Teil muss nach Abzug des roten, oberseitigen Folienstreifens thermisch aktiviert werden. Im Anschluss wird die Naht mit der Anpressrolle angedrückt. Im Detailbereich ist ein Heißluftföhn bzw. Handbrenner empfehlenswert.

Verlegung auf Wärmedämmung-EPS und Wärmedämmung-PUR (vlies- oder alukaschiert):

Die Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und wieder halb auf einen Wickelkern zurückgerollt. Die Abziehfolie wird eingeschnitten und unter die Rolle geklappt. Beim Ausrollen der Bahn wird die unterseitige Ablösefolie entfernt. Der Kopfstoßbereich soll durch thermische Aktivierung verschlossen werden. Die blauen Ventstreifen sollten in dem Bereich unter die Bahn gelegt werden oder zurückgeschnitten werden. Der erste Teil der Längsnaht ist selbstklebend, der zweite Teil muss nach Abzug des roten, oberseitigen Folienstreifens thermisch aktiviert werden. Im Anschluss wird die Naht mit der Anpressrolle angedrückt. Im Detailbereich ist ein Heißluftföhn bzw. Handbrenner empfehlenswert. Bei einem verklebten Aufbau beträgt die Längsnahtüberdeckung 8 cm, so dass die Bahn an der Anlegehilfe „verklebt“ angelegt werden kann.

MOGAFIX KSK-U Uni

Verlegung auf Wärmedämmung-PUR (unkaschiert):

Staubende Untergründe sollten mit Haftgrund behandelt werden. Die Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und wieder halb auf einen Wickelkern zurückgerollt. Die Abziehfolie wird eingeschnitten und unter die Rolle geklappt. Beim Ausrollen der Bahn wird die unterseitige Ablösefolie entfernt. Der Kopfstoßbereich sollte durch thermische Aktivierung verschlossen werden. Die blauen Ventstreifen sollten in dem Bereich unter die Bahn gelegt werden oder zurückgeschnitten werden. Der erste Teil der Längsnaht ist selbstklebend, der zweite Teil muss nach Abzug des roten, oberseitigen Folienstreifens thermisch aktiviert werden. Im Anschluss wird die Naht mit der Anpressrolle angedrückt. Im Detailbereich ist ein Heißluftföhn bzw. Handbrenner empfehlenswert. Bei einem verklebten Aufbau beträgt die Längsnahtüberdeckung 8 cm, so dass die Bahn an der Anlegehilfe „verklebt“ angelegt werden kann.

Verlegung auf Wärmedämmung-MIFA (kaschiert):

WICHTIG: Dämmstoff muss vom Hersteller für den Einsatz im verklebten Dachaufbau freigegeben sein.

Die Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und wieder halb auf einen Wickelkern zurückgerollt. Die Abziehfolie wird eingeschnitten und unter die Rolle geklappt. Beim Ausrollen der Bahn wird die unterseitige Ablösefolie entfernt. Der Kopfstoßbereich soll durch thermische Aktivierung verschlossen werden. Die blauen Ventstreifen sollten in dem Bereich unter die Bahn gelegt werden oder zurückgeschnitten werden. Der erste Teil der Längsnaht ist selbstklebend, der zweite Teil muss nach Abzug des roten, oberseitigen Folienstreifens thermisch aktiviert werden. Im Anschluss wird die Naht mit der Anpressrolle angedrückt. Im Detailbereich ist ein Heißluftföhn bzw. Handbrenner empfehlenswert. Bei einem verklebten Aufbau beträgt die Längsnahtüberdeckung 8 cm, so dass die Bahn an der Anlegehilfe „verklebt“ angelegt werden kann.

Wärmedämmung-MIFA (unkaschiert):

Die Trennschichtfunktion übernimmt die unterseitige verbleibende Ablösefolie. Die Dachbahn wird ausgerollt und ausgerichtet. Die mechanische Befestigung erfolgt im Längsnahtbereich und in den Kopfstößen sowie durch zusätzliche Befestigungsreihen gemäß Befestigungsplan. Bei Bedarf kann die Längsnahtüberdeckung so erhöht werden, dass die Überdeckung 13 cm beträgt (1 cm vom Rand entfernt, werden die Befestiger mit 4 cm Durchmesser/Breite und 8 cm Längsnahtüberdeckung angebracht). Als Befestiger können bei dem Produkt Schrauben mit Lastverteilter eingesetzt werden. Anzahl und Abstand der Befestiger entnehmen Sie bitte den Technischen Regeln des vdd, Auflage 6, Anhang II Tabelle 28 [Fachregel für Abdichtung 2.6.3.4 Sicherung durch mechanische Befestigung (Windsogsicherung)].

Die Überdeckung der Befestiger erfolgt durch die Überlappung der nächsten Bahn bzw. in der Fläche durch KSK-Zulagestreifen. Die nächste Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und wieder halb auf einen Wickelkern zurückgerollt. Die Abziehfolie wird am Rand bis zur Perforation eingeschnitten und unter die Rolle geklappt. Beim Ausrollen der Bahn wird der unterseitige Ablösefolienstreifen inkl. blauer Ventstreifen entfernt. Der Kopfstoßbereich soll durch thermische Aktivierung verschlossen werden. Der erste Teil der Längsnaht ist selbstklebend, der zweite Teil muss nach Abzug des roten, oberseitigen Folienstreifens thermisch aktiviert werden. Im Anschluss wird die Naht mit der Anpressrolle angedrückt. Im Detailbereich ist ein Heißluftföhn bzw. Handbrenner empfehlenswert.

Diese Informationen erfolgen nach bestem Wissen und stellen den augenblicklichen Stand der Technik dar, vorbehaltlich technischer Weiterentwicklungen.

Bitte beachten Sie: Diese Bahn ist bei thermischer Aktivierung der Naht als Behelfsabdichtung für maximal 14 Tage freigegeben. Alternativ kann die Oberlage „Zug um Zug“ vollflächig aufgeschweißt werden. Bei Verlegung „Zug um Zug“ wird die Naht **nicht** thermisch aktiviert, allerdings ist der rote, oberseitige Folienstreifen aus der Naht zu entfernen. Bei dem Aufschweißen der Oberlage wird die komplette Klebkraft der Bahn freigesetzt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater oder unsere Anwendungsberatung. Bei Sonderfällen oder -konstruktionen ist eine Rücksprache **vor Beginn** der Arbeiten in jedem Fall erforderlich.



Ihr MOGAT-Fachberater: www.mogat.de/fachberater
Ihre MOGAT Anwendungsberatung: 0 61 31 / 96 00 8-135

MOGAT-Werke Adolf Böving Bitumen- und Dachpappenfabrik GmbH

55120 Mainz, Ingelheimstr. 2 (Hauptverwaltung/Produktion) | Tel. (0 61 31) 9 60 08-0, Fax (0 61 31) 9 60 08-99, info@mogat.de
www.mogat.de

Produktionsstätten/Vertrieb

45356 Essen-Bergeborbeck
Carolus-Magnus-Straße 35–47

Tel. (02 01) 8 61 75-0
Fax (02 01) 8 61 75-99

essen@mogat.de

56412 Nentershausen/Westerwald
Lahnstraße 24

Tel. (0 64 85) 91 41-0
Fax (0 64 85) 91 41-99

nentershausen@mogat.de

16356 Werneuchen-Seefeld
Gewerbeparkstraße 18

Tel. (03 33 98) 8 25-0
Fax (03 33 98) 8 25-99

seefeld@mogat.de

Unsere Empfehlungen, anwendungstechnischen Beratungen, Gebrauchsanweisungen u. ä. in Wort und Schrift erfolgen nach bestem Wissen und sind wegen der ständigen Entwicklung und des Einsatzes neuer Rohstoffe unverbindlich – auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Ggf. sind Versuche über die Eignung des Materials für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke erforderlich, ein Haftzugversuch ist durchzuführen. Einschlägige Normen und Verlegeanleitungen sind zu beachten, für alle technischen Werte gilt ausschließlich das aktuellste Produktdatenblatt. Bei Verwendung von Dämmstoffen müssen diese für den weiteren Aufbau geeignet sein. Farben können aus drucktechnischen Gründen abweichen.

